

Bachelor of Arts (Neufassung)

-Nebenfach-

Katholische Theologie

Stand: 12. März 2015

	Module Nebenfach-Studium 60 LP	SWS	LP
A. Basismodule	BacKathN-01	7	10
	BacKathN-02	5	8
	Zwischensumme:	12	18
B./ C. Aufbau- und Vertiefungsmodule	BacKathN-11	6	9
	BacKathN-12	7	10
	BacKathN-13	10	13
	BacKathN-14	6	10
	Zwischensumme:	29	42
Summe:		41	60

BacKathN-01				
Modul 1: Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Work-load
1	Alttestamentliche Wissenschaft, Vorlesung/ Kurs: <i>Einleitung Altes Testament</i>	2		
2	Alttestamentliche Wissenschaft, Vorlesung/ Kurs: <i>Bibelkunde des Alten Testaments</i>	1		
3	Neutestamentliche Wissenschaft, Vorlesung/ Kurs: <i>Einleitung Neues Testament</i>	2		
4	Neutestamentliche Wissenschaft, Vorlesung/ Kurs: <i>Bibelkunde des Neuen Testaments</i>	1		
5	Alttestamentliche/ Neutestamentliche Wissenschaft, Vorlesung/ Kurs: <i>Zeitgeschichte des Alten Testaments/ Neuen Testaments</i>	1		
Gesamt:		7	10	300

Modulgruppe	Basismodul
Fachgebiet	Katholische Theologie
Beteiligte Fächer	Alttestamentliche Wissenschaft Neutestamentliche Wissenschaft
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Franz Xaver Sedlmeier
Inhalte	<p><u>Alttestamentliche/ Neutestamentliche Wissenschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Überblick über die zweigeteilte christliche Bibel als Basisurkunde des Christentums ➤ Kenntnis der wichtigsten Methoden in der Bibelauslegung
Kompetenzen/ Lernergebnis	<p><u>Alttestamentliche Wissenschaft</u></p> <p>Die Studierenden werden befähigt, die wichtigsten Methoden in der Bibelauslegung selbstständig anzuwenden.</p> <p>Sie können aufgrund der erworbenen <i>Grundkenntnisse</i> Auskunft und Rechenschaft geben über</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ den Aufbau und Umfang des Alten Testaments (Kanon, Kanonfassungen). ➤ die wichtigsten alten Übersetzungen (Septuaginta, Vetus Latina, Vulgata). ➤ die Geschichte Israels (im Überblick). ➤ die Entstehung und Inhalte der alttestamentlichen Bücher (Schwerpunkt: Pentateuch, Geschichtsbücher). <p>Sie entwickeln ein für das Verständnis alttestamentlicher Texte erforderliches Problembewusstsein.</p> <p><u>Neutestamentliche Wissenschaft</u></p> <p>Die Studierenden werden befähigt, die wichtigsten Methoden in der Bibelauslegung selbstständig anzuwenden.</p> <p>Sie können aufgrund der erworbenen <i>Grundkenntnisse</i> Auskunft und Rechenschaft geben über</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Aufbau, Entstehung und Charakter der Evangelien. ➤ die paulinische Briefliteratur. ➤ die Frage nach dem historischen Jesus. ➤ Leben und Wirken des Apostels Paulus.

	<p>➤ neutestamentliche Zeitgeschichte (im Überblick).</p> <p>Sie entwickeln ein für das Verständnis neutestamentlicher Texte erforderliches Problembewusstsein.</p>
Teilnahmevoraussetzung	
Zuordnung Studiengang	Bachelor of Arts (B.A.), Katholische Theologie im Nebenfach mit insgesamt 60 LP
Semesterempfehlung	1.-2. Studiensemester
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	Zweimestrig
Voraussetzung für die Vergabe von LP/ECTS	Regelmäßige Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung werden erwartet. Modulgesamtprüfung
Prüfung	Mündl. Prüfung

Beschreibung der im SoSe 2015 dazu angebotenen Lehrveranstaltungen

Nr.	3	Titel:	Einleitung in das Neue Testament
Lehrform			Vorlesung
LV Inhalt			siehe Digicampus
Kompetenzen/Lernergebnis			siehe Digicampus
Prüfung/Prüfungsform			siehe oben
Anmeldeformalitäten			siehe Digicampus
Lehrende/r			Prof. Dr. Stefan Schreiber
Raum/Uhrzeit			siehe Digicampus
Empfohlene Literatur			siehe Digicampus

Nr.	4	Titel:	Bibelkunde Neues Testament
Lehrform			Kurs
LV Inhalt			siehe Digicampus
Kompetenzen/Lernergebnis			siehe Digicampus
Prüfung/Prüfungsform			siehe oben
Anmeldeformalitäten			siehe Digicampus
Lehrende/r			Jörg Sandkamp
Raum/Uhrzeit			siehe Digicampus
Empfohlene Literatur			siehe Digicampus

Nr.	5	Titel:	Einführung in die neutestamentliche Zeitgeschichte
Lehrform			Kurs
LV Inhalt			siehe Digicampus

Kompetenzen/Lernergebnis	siehe Digicampus
Prüfung/Prüfungsform	siehe oben
Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus
Lehrende/r	Dr. Dominik Helms
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus
Empfohlene Literatur	siehe Digicampus

BackKathN-02				
Modul 2: Einführung in die Theologie aus historischer Sicht				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Workload
1	Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten, Methodenseminar/ -kurs	1		
2	Alte Kirchengeschichte und Patrologie, Vorlesung/ Kurs: Kirchengeschichtliches Grundwissen I: <i>Von den Anfängen bis ins Frühmittelalter</i>	2		
3	Mittlere und Neue Kirchengeschichte, Vorlesung/ Kurs: Kirchengeschichtliches Grundwissen II: <i>Vom Hochmittelalter bis in die Gegenwart</i>	2		
Gesamt:		5	8	240

Modulgruppe	Basismodul
Fachgebiet	Katholische Theologie
Beteiligte Fächer	Alte Kirchengeschichte und Patrologie Mittlere und Neue Kirchengeschichte
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jörg Ernesti
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ➤ grundlegender Überblick über die westlichen Epochen der alten, mittleren und neueren Kirchengeschichte ➤ Einführung in die Grundlagen der historisch-kritischen Methode
Kompetenzen/ Lernergebnis	<p>Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ in der Kirchengeschichte und ihrer Quellenkunde. ➤ der Methodik der historischen Urteilsbildung und des wissenschaftlichen Arbeitens.

Teilnahmevoraussetzung	
Zuordnung Studiengang	Bachelor of Arts (B.A.), Katholische Theologie im Nebenfach mit insgesamt 60 LP
Semesterempfehlung	1.-2. Studiensemester
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	Zweisemestrig
Voraussetzung für die Vergabe von LP/ECTS	Regelmäßige Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung werden erwartet. Modulgesamtprüfung (120-minütige Klausur).
Prüfung	Klausur

Beschreibung der im SoSe 2015 dazu angebotenen Lehrveranstaltungen

Nr.	3	Titel:	Kirchengeschichtliches Grundwissen II
Lehrform			Vorlesung
LV Inhalt			siehe Digicampus
Kompetenzen/Lernergebnis			siehe Digicampus
Prüfung/Prüfungsform			siehe oben
Anmeldeformalitäten			siehe Digicampus
Lehrende/r			Prof. DDr. Jörg Ernesti
Raum/Uhrzeit			siehe Digicampus
Empfohlene Literatur			siehe Digicampus

BackathN-11				
Modul 3: Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Work-load
1	Fundamentaltheologie, Vorlesung/ Kurs: <i>Theologie als Glaubenswissenschaft</i>	1		
2	Dogmatik, Vorlesung/ Kurs: <i>Einführung in die Dogmatik</i>	2		
3	Moraltheologie, Vorlesung/ Kurs: <i>Einführung in die Moraltheologie</i>	2		
4	Christliche Sozialethik, Vorlesung/ Kurs: <i>Grundkurs Christliche Sozialethik</i>	1		
Gesamt:		6	9	270

Modulgruppe	Aufbaumodul
Fachgebiet	Katholische Theologie
Beteiligte Fächer	Fundamentaltheologie Dogmatik Moraltheologie Christliche Sozialethik
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl
Inhalte	<u>Fundamentaltheologie</u> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Begriff und Aufgabenbereich der Fundamentaltheologie <u>Dogmatik</u> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erläuterung grundlegender Begriffe der dogmatischen Theologie ➤ Reflexion wissenschaftstheoretischer Voraussetzungen für die Dogmatik als akademische Teildisziplin der Theologie ➤ Vorstellung von Quellen, Kontexten und

	<p>Methoden der Dogmatik</p> <p><u>Moraltheologie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Der Begriff christlicher Ethik, das Gewissen als subjektive Seite der Moral ➤ Der ethische Anspruch und seine Begründbarkeit <p><u>Christliche Sozialethik</u></p> <p>Einführung in:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ grundlegende ethische Begriffe ➤ Grundfragen der Ethikbegründung ➤ Aufgabenbereiche und Prinzipien der Christlichen Sozialethik ➤ Kirchliche Sozialverkündigung
<p>Kompetenzen/ Lernergebnis</p>	<p><u>Fundamentaltheologie</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ können begrifflich und methodisch den Wissenschaftsstatus kirchlicher Theologie bestimmen. ➤ selbstständig einen theologischen Grundlagentext erarbeiten und strukturieren. <p><u>Dogmatik</u></p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ das Selbstverständnis der dogmatischen Theologie als umfassende wissenschaftliche Hermeneutik des christlichen Glaubensbekenntnisses nachvollziehen und in die Tradition der „dogmatischen Prinzipienlehre“ einordnen. ➤ wesentliche Aspekte der dogmatischen Prinzipienlehre strukturiert darstellen und erläutern. <p><u>Moraltheologie</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erlernen einen differenzierten Zugang zur historischen Entwicklung des Fachs. ➤ können die Bedeutung des Glaubens in der theologisch-ethischen Reflexion kritisch

	<p>begründen.</p> <p><u>Christliche Sozialethik</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ kennen ethische Grundbegriffe und können diese argumentativ nutzen. ➤ können sozialethische Strukturfragen einordnen und reflektieren. ➤ sind in der Lage, Texte der kirchlichen Sozialverkündigung zu verstehen und selbstständig zu benutzen.
Teilnahmevoraussetzung	
Zuordnung Studiengang	Bachelor of Arts (B.A.), Katholische Theologie im Nebenfach mit insgesamt 60 LP
Semesterempfehlung	3.-6. Studiensemester
Dauer des Moduls:	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	Zweisemestrig
Voraussetzung für die Vergabe von LP/ECTS	Regelmäßige Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung werden erwartet. Modulgesamtprüfung
Prüfung	Mündl. Prüfung

Beschreibung der im SoSe 2015 dazu angebotenen Lehrveranstaltungen

Nr.	2	Titel:	Einführung in die Dogmatik
Lehrform			Kurs
LV Inhalt			siehe Digicampus
Kompetenzen/Lernergebnis			siehe Digicampus
Prüfung/Prüfungsform			siehe oben
Anmeldeformalitäten			siehe Digicampus
Lehrende/r			Daniela Kaschke
Raum/Uhrzeit			siehe Digicampus
Empfohlene Literatur			siehe Digicampus

Nr.	4	Titel:	Grundkurs Sozialethik
Lehrform	Kurs		
LV Inhalt	siehe Digicampus		
Kompetenzen/Lernergebnis	siehe Digicampus		
Prüfung/Prüfungsform	siehe oben		
Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus		
Lehrende/r	Sebastian Kistler		
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus		
Empfohlene Literatur	siehe Digicampus		

BackKathN-12				
Modul 4: Einführung in die Theologie aus praktisch-theologischer Sicht				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Work-load
1	Liturgiewissenschaft, Vorlesung/ Kurs: <i>Fundamentalliturgik</i>	1		
2	Kirchenrecht, Vorlesung/ Kurs: <i>Einführung in das Kirchenrecht</i>	2		
3	Pastoraltheologie, Vorlesung/ Kurs: <i>Einführung in die Pastoraltheologie</i>	2		
4	Didaktik des katholischen Religionsunterrichts und Religionspädagogik, Vorlesung/ Kurs: <i>Religiöses Lernen heute</i>	2		
Gesamt:		7	10	300

Modulgruppe	Aufbaumodul
Fachgebiet	Katholische Theologie
Beteiligte Fächer	Liturgiewissenschaft Kirchenrecht Pastoraltheologie Didaktik des katholischen Religionsunterrichts und Religionspädagogik
Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. August Laumer

<p>Inhalte</p>	<p><u>Liturgiewissenschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Liturgie als Quelle und Höhepunkt des Glaubens (SC 10) ➤ Liturgie als fundamentale Segenswirklichkeit (Feier der Sakramente und Sakramentalien) ➤ Liturgie als Proklamation der Herrlichkeit Gottes (Doxologische Theologie) ➤ Liturgie als ‚Selbstaussprache‘ der Kirche (Liturgische Ekklesiologie) ➤ Liturgiewissenschaft: praktische und/ oder systematische Wissenschaft ➤ Geschichte, Quellen und Methoden der Liturgiewissenschaft <p><u>Kirchenrecht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Einführung in die kirchenrechtlichen Quellen und Grundbegriffe ➤ Erläuterung fachspezifischer Sichtweisen ➤ wichtigste Bestimmungen der Allgemeinen Normen (cc. 1-203 CIC) <p><u>Pastoraltheologie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Einführung in die wissenschaftlichen Methoden der Praktischen Theologie (z.B. empirische, hermeneutisch-kritische, kultur- u. sozialwissenschaftliche Methoden) ➤ Überblick über die geschichtliche Entwicklung der theologischen Disziplin „Pastoraltheologie“ bzw. „Praktische Theologie“ seit dem 18. Jahrhundert bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts ➤ Einführung in die kirchenamtliche Neudefinition der Pastoral durch das 2. Vatikanum („Gaudium et spes“) und in zentrale nachkonziliare Ansätze der Praktischen Theologie im 20./21. Jahrhundert ➤ Einführung in Modelle praktisch-theologischer Gesellschaftsanalyse (Kairologie) <p><u>Didaktik des katholischen Religionsunterrichts und Religionspädagogik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kennenlernen ausgewählter religionspädagogischer und religionsdidaktischer Grundbegriffe und Handlungsfelder
-----------------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Reflexion der Voraussetzungen, Begründungen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung ➤ Auseinandersetzung mit Fragen von Religion und Glaube angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft
<p>Kompetenzen/ Lernergebnis</p>	<p><u>Liturgiewissenschaft</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ sind befähigt, die Liturgie als locus theologicus in ihr theologisches Profil zu integrieren. ➤ sind sensibilisiert für die ästhetisch-theologische Dimension des Glaubensvollzugs. ➤ wissen um die Liturgie als Quelle und Höhepunkt kirchlicher Selbstvollzüge. ➤ können die Liturgiewissenschaft im Kanon theologischer Fächer angemessen positionieren. <p><u>Kirchenrecht</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ verstehen Wesen, Sinn und Zweck des Kirchenrechts. ➤ können grundlegende kirchenrechtliche Fachbegriffe erklären und kirchenrechtliche Quellen eigenständig heranziehen und bearbeiten. ➤ sind fähig, die Allgemeinen Normen des CIC reflektiert anzuwenden und bei spezifischen Fragestellungen korrekt heranzuziehen. <p><u>Pastoraltheologie</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundkenntnisse hinsichtlich der geschichtlichen Entwicklung, der wissenschaftstheoretischen Probleme und der Methodenvielfalt der Praktischen Theologie. ➤ eine kritische Urteilsfähigkeit angesichts der pluralen Konzepte heutiger Praktischer Theologie und hinsichtlich der Rezeption von Humanwissenschaften. ➤ wissenschaftliche Beurteilungskriterien im Hinblick auf qualitatives pastorales Handeln im Kontext der (post-) modernen Gesellschaft.

	<u>Didaktik des katholischen Religionsunterrichts und Religionspädagogik</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ➤ können die aktuelle Situation von Religion und Kirche in Staat und Gesellschaft erklären. ➤ können die wichtigsten Ergebnisse der empirischen Sozialforschung in Sachen Religion darstellen und kritisch beurteilen. ➤ können die Entwicklung des moralischen und religiösen Urteils aus psychologischen Stufenmodellen auf konkrete Lernsituationen beziehen. ➤ können zentrale Grunddimensionen des religiösen Lernens rekonstruieren und für Kinder wie Jugendliche elementarisieren.
Teilnahmevoraussetzung	
Zuordnung Studiengang	Bachelor of Arts (B.A.), Katholische Theologie im Nebenfach mit insgesamt 60 LP
Semesterempfehlung	3.-6. Studiensemester
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	Zweisemestrig
Voraussetzung für die Vergabe von LP/ECTS	Regelmäßige Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung werden erwartet. Modulgesamtprüfung, 180-minütige Klausur
Prüfung	Klausur

Beschreibung der im SoSe 2015 dazu angebotenen Lehrveranstaltungen

Nr.	1	Titel:	Fundamentalliturgik
		Lehrform	Vorlesung
		LV Inhalt	siehe Digicampus
		Kompetenzen/Lernergebnis	siehe Digicampus
		Prüfung/Prüfungsform	siehe oben
		Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus
		Lehrende/r	Prof. Dr. Josip Gregur
		Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus
		Empfohlene Literatur	siehe Digicampus

Nr.	3	Titel:	Einführung in die Pastoraltheologie
Lehrform	Vorlesung		
LV Inhalt	siehe Digicampus		
Kompetenzen/Lernergebnis	siehe Digicampus		
Prüfung/Prüfungsform	siehe oben		
Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus		
Lehrende/r	Prof. Dr. August Laumer		
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus		
Empfohlene Literatur	siehe Digicampus		

Nr.	4	Titel:	Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts: Ziele, Aufgaben, Konzeptionen
Lehrform	Vorlesung		
LV Inhalt	siehe Digicampus		
Kompetenzen/Lernergebnis	siehe Digicampus		
Prüfung/Prüfungsform	siehe oben		
Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus		
Lehrende/r	Prof. Dr. Georg Langenhorst		
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus		
Empfohlene Literatur	siehe Digicampus		

BackathN-13				
Modul 5: Jesus Christus und die Gottesherrschaft				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Work-load
1	Alttestamentliche Wissenschaft, Vorlesung/ Kurs: <i>Prophetie und Eschatologie</i>	1		
2	Neutestamentliche Wissenschaft, Vorlesung/ Kurs: <i>Die Botschaft Jesu und ihre Entfaltung in den synoptischen Evangelien</i>	2		
3	Alte Kirchengeschichte und Patrologie, Vorlesung/ Kurs: <i>Christologie in der Patristik</i>	2		
4	Dogmatik, Vorlesung/ Kurs: <i>Christologie</i>	3		
5	Fundamentaltheologie, Vorlesung/ Kurs: <i>Fundamentaltheologischer Zyklus II: Jesus Christus als Offenbarung Gottes</i>	2		
Gesamt:		10	13	390

Modulgruppe	Aufbaumodul
--------------------	-------------

Fachgebiet	Katholische Theologie
Beteiligte Fächer	<p>Alttestamentliche Wissenschaft</p> <p>Neutestamentliche Wissenschaft</p> <p>Alte Kirchengeschichte/ Patristik</p> <p>Dogmatik</p> <p>Fundamentaltheologie</p>
Modulbeauftragter	Prof. DDr. Thomas Marschler
Inhalte	<p><u>Alttestamentliche Wissenschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Botschaft der Propheten Israels und der eschatologische und messianische Horizont ihrer Verkündigung <p><u>Neutestamentliche Wissenschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Der historische Jesus und seine Botschaft von der Gottesherrschaft ➤ Die Aufnahme und theologische Akzentuierung der Botschaft Jesu in den synoptischen Evangelien <p><u>Alte Kirchengeschichte und Patrologie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Anfänge der Christologie in den ersten drei Jahrhunderten ➤ Trinitarische und christologische Problematik im Kontext des arianischen Streits ➤ Verschiedene Modelle von Inkarnation im vierten und fünften Jahrhundert ➤ Alexandrinische vs. antiochenische Christologie ➤ Die Auseinandersetzung um die Theologie des Nestorius und den Theotokos-Titel ➤ Die ökumenischen Konzilien von Ephesus und Chalcedon und deren Folgen <p><u>Dogmatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Verhältnisbestimmung von dogmatischer Christologie und historisch-kritischer Jesusforschung in hermeneutischer Perspektive ➤ Die bleibende Bedeutung der altkirchlichen christologischen Symbole ➤ „Menschwerdung Gottes“ – Paradigmen christologischer Reflexion ➤ „Erlösung durch Christus“ - Grundmodelle der

	<p>Soteriologie</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Verbindung der Christologie zu zentralen Themen der Mariologie <p><u>Fundamentaltheologie</u></p> <p>Gottes Selbstmitteilung als sein Handeln in der Geschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Gottes Offenbarung vor Christus und auf Christus hin ➤ Gottes Offenbarung in Jesus Christus (Inkarnation) ➤ Gottes eschatologische Identifikation in Tod und Auferstehung Jesu
<p>Kompetenzen/ Lernergebnis</p>	<p><u>Alttestamentliche Wissenschaft</u></p> <p>Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ prophetische Existenz und prophetische Wirklichkeitswahrnehmung nach den Zeugnissen des Alten Testaments nachzuvollziehen und zur Gegenwart in Beziehung zu setzen. ➤ prophetische Kritik in ihren verschiedenen Dimensionen zu verstehen und ihre innovative Kraft aufzuzeigen. ➤ Visionen des Heils (eschatologische und messianische Botschaft) als Hoffnungspotential zu entdecken und ihre Tragweite für das Verständnis neutestamentlicher Aussagen zu verstehen. <p><u>Neutestamentliche Wissenschaft</u></p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ wichtige Forschungspositionen einordnen und zueinander in Beziehung setzen. ➤ das exegetische Methodeninstrumentarium selbstständig und kritisch einsetzen. ➤ einen Überblick geben über zentrale Inhalte der Botschaft Jesu und ihrer Aufnahme in den synoptischen Evangelien. <p><u>Alte Kirchengeschichte und Patrologie</u></p> <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ die dogmengeschichtliche Entwicklung der

	<p>christologischen Formel von Chalcedon nachzuvollziehen und aus ihrem historischen Kontext heraus zu verstehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ die unterschiedlichen christologischen Modelle ausgewählter Theologen der alten Kirche historisch einzuordnen. ➤ moderne dogmengeschichtliche Deutungen der Entwicklung des christologischen Dogmas selbstständig zu beurteilen. <p><u>Dogmatik</u></p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erläutern, wie das urchristliche Bekenntnis zum „Herrn Jesus Christus“, den Gott „von den Toten auferweckt hat“, im christologischen Dogma der Kirche sukzessiv interpretiert worden ist. ➤ durch die Begegnung mit klassischen Entwürfen christologischer wie soteriologischer Bedeutungserschließung „Inkarnation“ und „Erlösung“ als zentrale christliche Glaubensaussagen erfassen und angesichts der Herausforderungen durch historische Kritik und weltanschaulich-religiösen Pluralismus der Moderne diskursiv verantworten. ➤ nachvollziehen und darlegen, wie das christologische Bekenntnis zum Ausgangspunkt eigenständiger theologischer Reflexionen über Maria, die Mutter Jesu, werden konnte. <p><u>Fundamentaltheologie</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ können im Ausgang von den zwei unterschiedlichen Leserichtungen der Hl. Schrift (Israel bzw. Kirche) Grundformen und Aussagen biblischer Offenbarung entwickeln. ➤ lernen, Begriff und Name Gottes zu unterscheiden. ➤ zeigen aus dem Verständnis der Inkarnation das neue Verhältnis von Gott und Geschichte auf, das sich im „pro nobis“ des Kreuzes Jesu Christi vollendet.
Teilnahmevoraussetzung	
Zuordnung Studiengang	Bachelor of Arts (B.A.), Katholische Theologie im Nebenfach mit insgesamt 60 LP

Semesterempfehlung	3.-6. Studiensemester
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	Zweijährig (!)
Voraussetzung für die Vergabe von LP/ECTS	Regelmäßige Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung werden erwartet. Modulgesamtprüfung (120-minütige Klausur).
Prüfung	Klausur

Beschreibung der im SoSe 2015 dazu angebotenen Lehrveranstaltungen

Nr.	3	Titel:	Christologie in der Patristik
Lehrform			Vorlesung
LV Inhalt			siehe Digicampus
Kompetenzen/Lernergebnis			siehe Digicampus
Prüfung/Prüfungsform			siehe oben
Anmeldeformalitäten			siehe Digicampus
Lehrende/r			Prof. Dr. Gregor Wurst
Raum/Uhrzeit			siehe Digicampus
Empfohlene Literatur			siehe Digicampus

Nr.	4	Titel:	Christologie
Lehrform			Vorlesung
LV Inhalt			siehe Digicampus
Kompetenzen/Lernergebnis			siehe Digicampus
Prüfung/Prüfungsform			siehe oben
Anmeldeformalitäten			siehe Digicampus
Lehrende/r			Prof. Dr. Dr. Thomas Marschler
Raum/Uhrzeit			siehe Digicampus
Empfohlene Literatur			siehe Digicampus

Nr.	5	Titel:	Konversionen Formen und Funktionen religiöser Bekehrung in Theologie und Literatur
Lehrform			Vorlesung
LV Inhalt			siehe Digicampus
Kompetenzen/Lernergebnis			siehe Digicampus
Prüfung/Prüfungsform			siehe oben
Anmeldeformalitäten			siehe Digicampus
Lehrende/r			Prof. Dr. Friedmann Harzer/Judith Summer
Raum/Uhrzeit			siehe Digicampus
Empfohlene Literatur			siehe Digicampus

BacKathN-14				
Modul 6: Wahlpflichtmodul (Seminarmodul)				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Workload
1	Alttestamentliche/ Neutestamentliche Wissenschaft, Proseminar: <i>Methoden der Exegese</i> (kleine Prüfungsleistung)	2		
2	Alte Kirchengeschichte und Patrologie <i>oder</i> Mittlere und Neue Kirchengeschichte, Methodenseminar/ -kurs: <i>Einführung in das historisch-kritische Arbeiten</i> (kleine Prüfungsleistung)	2		
3	Seminar nach Wahl aus dem Angebot der Katholisch-Theologischen Fakultät	2		
Gesamt:		6	10	300

Modulgruppe	Vertiefungsmodul
Fachgebiet	Katholische Theologie
Beteiligte Fächer	Alle Disziplinen der Kath. Theologie.
Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. Jörg Ernesti
Inhalte	Methodenkompetenzen in den biblisch-historischen Fächern werden erworben Inhalte der Seminare werden zu Beginn des Semesters erläutert.
Kompetenzen/ Lernergebnis	Die Studierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> ➤ die Methodenspezifika und Arbeitsweisen der biblisch-historischen Fächer zu reflektieren ➤ die Grundlagen der Quellenkritik auf biblische und historische Texte und andere Zeugnisse anzuwenden ➤ hermeneutische Vorverständnisse und Verstehensbedingungen wahrzunehmen und zu reflektieren ➤ das spezifische Methodeninstrumentarium eigenständig auf neu zu erarbeitende Sachverhalte anzuwenden

	Kompetenzen aus den Seminaren werden zu Beginn des Semesters erläutert.
Teilnahmevoraussetzung	
Zuordnung Studiengang	Bachelor of Arts (B.A.), Katholische Theologie im Nebenfach mit insgesamt 60 LP
Semesterempfehlung	5.-6. Studiensemester
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	Einmalig
Voraussetzung für die Vergabe von LP/ECTS	Nr. 1 und 3: Portfolio Nr. 2: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet.
Prüfung	Portfolio

Beschreibung der im SoSe 2015 dazu angebotenen Lehrveranstaltungen

Nr.	2	Titel:	Einführung in das historisch-kritische Arbeiten
Lehrform			Seminar
LV Inhalt			siehe Digicampus
Kompetenzen/Lernergebnis			siehe Digicampus
Prüfung/Prüfungsform			siehe oben
Anmeldeformalitäten			siehe Digicampus
Lehrende/r			Sebastian Walser
Raum/Uhrzeit			siehe Digicampus
Empfohlene Literatur			siehe Digicampus

Nr.	3	Titel:	Die Macht der Nacht. Die Nacht im Film – Ort zwischen Freiheit, Normlosigkeit und Grauen.
Lehrform			Hauptseminar
LV Inhalt			siehe Digicampus
Kompetenzen/Lernergebnis			siehe Digicampus
Prüfung/Prüfungsform			siehe oben
Anmeldeformalitäten			siehe Digicampus
Lehrende/r			Prof. Dr. Thomas Hausmanninger
Raum/Uhrzeit			siehe Digicampus
Empfohlene Literatur			siehe Digicampus

Nr.	3	Titel:	Energie für die Zukunft. Herausforderungen und umweltethische Maßgaben.
Lehrform	Hauptseminar		
LV Inhalt	siehe Digicampus		
Kompetenzen/Lernergebnis	siehe Digicampus		
Prüfung/Prüfungsform	siehe oben		
Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus		
Lehrende/r	Sebastian Kistler		
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus		
Empfohlene Literatur	siehe Digicampus		

Nr.	3	Titel:	Film- und Fernsehanalyse
Lehrform	Hauptseminar		
LV Inhalt	siehe Digicampus		
Kompetenzen/Lernergebnis	siehe Digicampus		
Prüfung/Prüfungsform	siehe oben		
Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus		
Lehrende/r	Prof. Dr. Thomas Hausmanninger		
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus		
Empfohlene Literatur	siehe Digicampus		

Nr.	3	Titel:	Konversionen. Formen und Funktionen religiöser Bekehrung in Theologie und Literatur.
Lehrform	Seminar		
LV Inhalt	siehe Digicampus		
Kompetenzen/Lernergebnis	siehe Digicampus		
Prüfung/Prüfungsform	siehe oben		
Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus		
Lehrende/r	Judith Summer/ Dr. Friedmann Harzer		
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus		
Empfohlene Literatur	siehe Digicampus		

Nr.	3	Titel:	Die Gestalt des Elija in Bibel, Kunst und Spiritualität.
Lehrform	Seminar		
LV Inhalt	siehe Digicampus		
Kompetenzen/Lernergebnis	siehe Digicampus		
Prüfung/Prüfungsform	siehe oben		
Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus		
Lehrende/r	Prof. Dr. Wolfgang Vogl/Prof. Dr. Franz Xaver Sedlmeier		
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus		
Empfohlene Literatur	siehe Digicampus		

Nr.	3	Titel:	Ignatius von Loyola und der Jesuitenorden – Geschichte und Spiritualität
Lehrform	Seminar		
LV Inhalt	siehe Digicampus		

Kompetenzen/Lernergebnis	siehe Digicampus
Prüfung/Prüfungsform	siehe oben
Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus
Lehrende/r	Prof. Dr. Wolfgang Vogl/Prof. Dr. Jörg Ernesti/ Sebastian Walser
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus
Empfohlene Literatur	siehe Digicampus

Nr.	3	Titel:	Mystik und mystische Phänomene
Lehrform	Blockseminar (mit Exkursion)		
LV Inhalt	siehe Digicampus		
Kompetenzen/Lernergebnis	siehe Digicampus		
Prüfung/Prüfungsform	siehe oben		
Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus		
Lehrende/r	Prof. Dr. Wolfgang Vogl		
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus		
Empfohlene Literatur	siehe Digicampus		

Nr.	3	Titel:	Religionsgemeinschaften und ihre Finanzierung in Geschichte und Gegenwart
Lehrform	Blockseminar (mit dem Lst. f. Betriebswirtschaftslehre)		
LV Inhalt	siehe Digicampus		
Kompetenzen/Lernergebnis	siehe Digicampus		
Prüfung/Prüfungsform	siehe oben		
Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus		
Lehrende/r	Prof. Dr. Jörg Ernesti/ Prof. Dr. Erik Lehmann/ Sebastian Walser/ Katharine Wirsching		
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus		
Empfohlene Literatur	siehe Digicampus		

Nr.	3	Titel:	Heilige Herrscher – Vorbilder der Machtausübung?!
Lehrform	Blockseminar (mit Politikwissenschaft)		
LV Inhalt	siehe Digicampus		
Kompetenzen/Lernergebnis	siehe Digicampus		
Prüfung/Prüfungsform	siehe oben		
Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus		
Lehrende/r	Christian Mazenik		
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus		
Empfohlene Literatur	siehe Digicampus		

Nr.	3	Titel:	Kirche und Staat im vierten Jahrhundert nach Ambrosius von Mailand und Augustinus von Hippo
Lehrform	Seminar		
LV Inhalt	siehe Digicampus		
Kompetenzen/Lernergebnis	siehe Digicampus		
Prüfung/Prüfungsform	siehe oben		
Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus		

Lehrende/r	Prof. Dr. Gregor Wurst
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus
Empfohlene Literatur	siehe Digicampus

Nr.	3	Titel:	Gewalt, Gewaltüberwindung und Versöhnung
Lehrform	Seminar		
LV Inhalt	siehe Digicampus		
Kompetenzen/Lernergebnis	siehe Digicampus		
Prüfung/Prüfungsform	siehe oben		
Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus		
Lehrende/r	Dr. Giscard Hakizimana		
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus		
Empfohlene Literatur	siehe Digicampus		

Nr.	3	Titel:	Gewalttätige Texte – ein Thema für den Religionsunterricht?
Lehrform	Seminar		
LV Inhalt	siehe Digicampus		
Kompetenzen/Lernergebnis	siehe Digicampus		
Prüfung/Prüfungsform	siehe oben		
Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus		
Lehrende/r	Dr. Dominik Helms/ Michael Winklmann		
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus		
Empfohlene Literatur	siehe Digicampus		

Nr.	3	Titel:	Der päpstliche Rat für die Gesetzestexte. Authentische Interpretationen und weitere Äußerungen.
Lehrform	Seminar		
LV Inhalt	siehe Digicampus		
Kompetenzen/Lernergebnis	siehe Digicampus		
Prüfung/Prüfungsform	siehe oben		
Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus		
Lehrende/r	Dr. Sabine Konrad		
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus		
Empfohlene Literatur	siehe Digicampus		